

Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Was ist eine KAMPAGNE?

Eine Kampagne ist eine zeitlich befristete Aktion, beispielsweise in Werbung, Politik oder Umweltschutz. Kampagnen dienen der Information eines bestimmten Zielpublikums zum Zwecke der Bewusstseins- oder Verhaltensveränderung.

Im Zuge von Kampagnen finden Versammlungen, Podiumsdiskussionen, Stehgreiftheater-Szenen und vieles mehr statt.

Plakate, Aufkleber, Video-Clips, Zeitungsinserate oder Flyer begleiten die Aktionen der Kampagnen.



GRUNDLAGE ist das **FALLBEISPIEL BAUMWOLLE** auf der Internetseite:

<http://www.schule-und-gentechnik.de/lehrer/fallbeispiele/baumwolle.html>

Aufgaben

- Recherchiert gemeinsam zum Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* (Internet, Fachliteratur) und informiert euch mit Hilfe der Tipps auf dem Arbeitsblatt über Kampagnen.
 - Recherchiert zu folgenden alternativen Protestformen und überlegt, ob euch diese zu Aktionen inspirieren: Flashmob/Smartmob, Radioballett, Jubeldemo, Ad Busting oder auch zum Kauf-Nix-Tag.
- Bezieht das Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* auf euren Alltag, insbesondere auf das Schulleben. Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich?
- Entscheidet euch für zwei Themen, zu denen ihr Kampagnen starten möchtet. Wichtig ist, dass die ausgewählten Themen einen Bezug zu euch und der Öffentlichkeit, die ihr erreichen wollt, haben.
- GRUPPENFINDUNGSPHASE:** Teilt euch den Themen zu und bildet zwei Großgruppen.
- Setzt euch in jeder der beiden Großgruppen zum Brainstorming zusammen. Sammelt Ideen für Aktionen, Slogans usw. für eure Kampagne.
- Bestimmt jeweils zwei ModeratorInnen, um das Kampagnenkonzept, die Zielgruppe und die zentrale Botschaft gemeinsam festzulegen.
- Unterteilt euch jeweils in Aktionsgruppe und Gestaltungsgruppe. Ergänzt eure Ideensammlung und Recherchen als Hausaufgabe.



Hilfreiche Beiträge im Netz:

Orientieren kann man sich beim Entwurf einer Kampagne am Vorgehen der Nichtregierungsorganisation **campact** (campaign+act). Diese Nichtregierungsorganisation organisiert mit Hilfe des Internet Kampagnen zu einer Vielzahl an politischen Themen. Neben einem Slogan und einem prägnanten Bild für die Kampagne gibt es immer eine kurze inhaltliche Begründung und zur Vertiefung die sogenannte 5-Minuten-Info. Zudem werden Aktionen geplant, um das jeweilige Thema in die Öffentlichkeit zu bringen >>> <https://www.campact.de>

Planet Schule ist ein öffentlich-rechtliches Angebot von SWR und WDR für Schüler und Lehrer. Es bietet multimedial aufbereitete Inhalte. Das Lernspiel „Der Kampagnengenerator“ bietet die Möglichkeit, eine eigene Werbekampagne anhand einer fiktiven Limonade durchzuspielen. >>> <https://www.planet-schule.de/wissenspool/werbung/inhalt.html>

Oder ihr recherchiert zusätzlich noch auf den Greenpeace-Internetseiten. **GreenAction** ist die Community für alle, die aktiven Umweltschutz leisten wollen, auch, indem sie Kampagnen starten.

>>><https://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/die-kampagnen-community-fuer-umweltschutz>



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

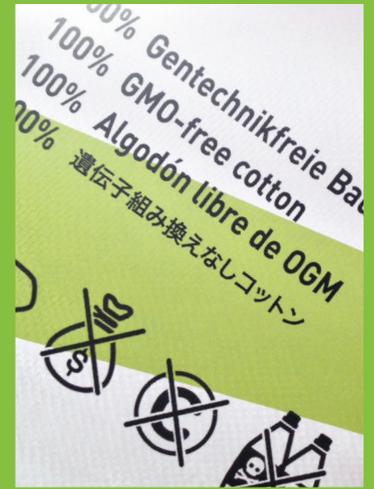
Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die GESTALTUNGSGRUPPE

Für das Gelingen einer Kampagne ist es natürlich wichtig, inhaltlich genau zu wissen, was man vermitteln möchte.

Der darauf folgende Schritt ist aber fast ebenso wichtig: Ihr müsst dafür sorgen, dass die Kampagne von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dabei kann z.B. ein wiederkehrender Slogan („Abi-T-Shirts ohne Gene“ „Kleidertausch statt Konsumrausch“) helfen oder ein immer wiederkehrendes Logo der Kampagne.

Außerdem seid ihr für die Dokumentation der Kampagne zuständig. Diese könnt ihr entweder selbst übernehmen (z.B. Fotos/Film/Text für die Schulhomepage) oder ihr sprecht z.B. eure SchülerzeitungsredakteurInnen an.



Aufgaben

1. Überlegt euch, welche Medien (z.B. Flyer, Plakat, Gestaltung einer Internetseite usw.) ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt.
2. Formuliert passende Texte und gestaltet euer auserwähltes Medium im Sinne der Kampagne. Auch ein Slogan oder ein Logo könnten sinnvoll sein.
3. Denkt daran euch immer wieder mit der Aktionsgruppe auszutauschen.
4. Überlegt euch eine geeignete Dokumentation für die Kampagne und bereitet diese vor.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die AKTIONSGRUPPE

Ihr überlegt euch Aktionen, die im Rahmen der Kampagne stattfinden, um Aufmerksamkeit für euer Thema zu wecken (siehe auch Arbeitsblatt 1).

Außerdem seid ihr dafür zuständig, eventuelle Verantwortliche anzusprechen und den Rahmen für eure Kampagne zu klären.



Demirhan / photocase.de

Aufgaben

1. Überlegt euch, welche Aktionen (z.B. Kleidertauschparty, Flashmob, Theateraktion usw.) ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt.
2. Organisiert eure Aktion.
Ihr wollt z.B. eine Kleidertauschparty durchführen. Folgende Fragen müssten in Vorwege geklärt werden: Wer soll teilnehmen? Wie soll eingeladen werden? Wie wird die Botschaft der Kampagne transportiert? Gibt es z.B. einen Flyer (--> Gestaltungsgruppe)? Wird die Kleidertauschparty anmoderiert? Welche Räume stehen zur Verfügung? Wie genau sieht eure Aufgabenteilung aus?
3. Denkt daran euch immer wieder mit der Gestaltungsgruppe auszutauschen.
4. Klärt den Rahmen eurer Kampagne und informiert Verantwortliche (Schulleitung, Klassenleitung, Hausmeister etc.).



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.

